

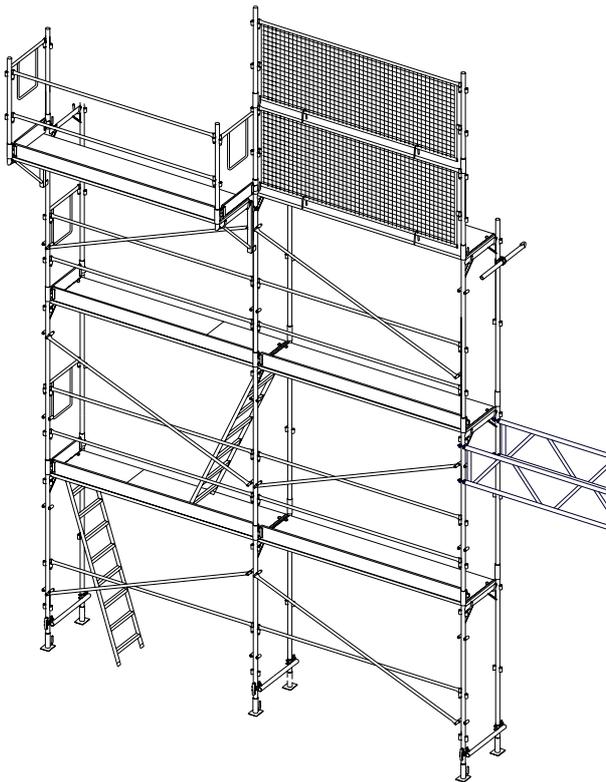
RINGER

Gerüste - Baugeräte - Schalungen

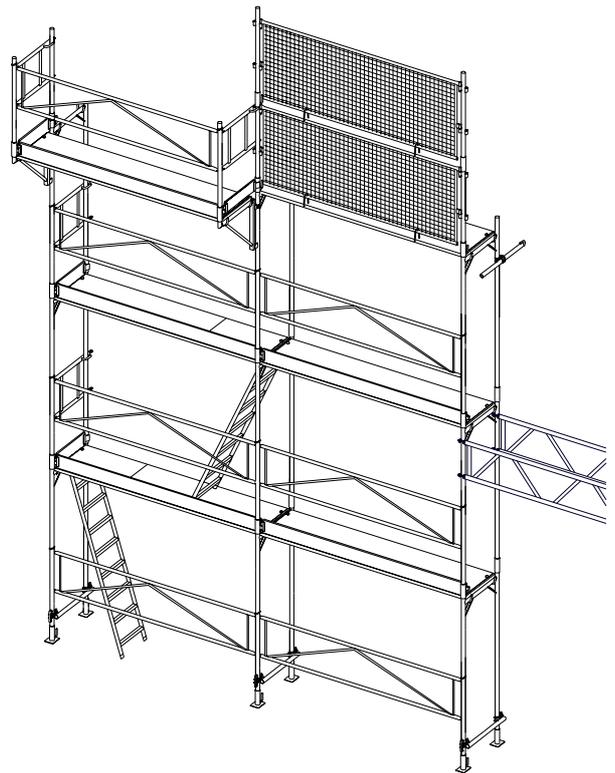
REGELSTATIK

lt. BauV u. CEN HD 1000

RINGER Schnellbaugerüst SG



RINGER Doppelgeländergerüst DG



**DIESE STATIK IST AUF VERLANGEN DER BEHÖRDE VORZUWEISEN
(auch auf der Baustelle)**



DIPL.-ING. KURT POSPISCHEK
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger

A - 4 0 2 0 L I N Z
ROSEGGERSTRASSE 34
TEL. +43 / 732 / 797360-12
FAX. +43 / 732 / 797360-15

Firma
Ringer KG
Baugeräte – Gerüste – Schalungen

A-4844 Regau 126

Betr. Belagsplatten

Prüfbericht

Die Belagsplatten gemäß der Zeichnung

Nr.: G303-M der Fa. Ringer KG.

Material: Fi/Ta S10 gem. DIN 4074, Bretter blockartig verleimt nach
DIN 1052-1.

Getrocknet auf $14 \pm 2\%$ Holzfeuchte,

entsprechen der DIN/ÖNORM für die Gerüstklasse 3 (Nutzlast 2,00 kN/m²)

Linz, 01. 02. 2002

Dipl. Ing. Pospishek

02467

Allgemeines

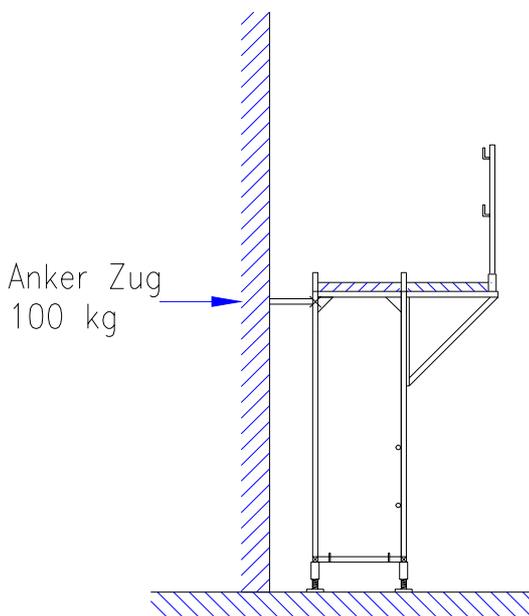
- Die Regelstatik zeigt in Form von Diagrammen den Aufbau der Ringer- Gerüste Schnellbaugerüst SG und Doppelgeländergerüst DG.
- **Diese Statik gilt ausschließlich bei Verwendung von Systemteilen der Firma Ringer .**
- Die Festigkeit darf nicht durch Korrosion oder mechanische Beschädigung beeinträchtigt sein.
- Die Gerüste sind nach den europäischen Normen CEN HD 1000 bzw. den derzeit geltenden österreichischen Normen unter Berücksichtigung der BAUV 340 berechnet.
- Die Ringer-Gerüste (SG+DG) entsprechen der Gerüstgruppe 3 (200 kg/m²) und dürfen als Arbeits- und Schutzgerüst verwendet werden.
- Für ordnungsgemäße Aufstellung, Verankerung und Benützung der Gerüste nach ÖNORM B4007, BauV und nach Regelstatik ist ausschließlich der Betreiber/ Benutzer verantwortlich.
- Die Vorschriften der Arbeitnehmer- Schutzverordnung ist zu beachten!

Aufbau

- Bei Verwendung von Fußspindeln sind Fußverbinder anzubringen.
- Jeder Maueranker muß mit min. 1,5 kN in jeder Richtung belastbar sein ! (Dübelauszugsprüfgeräte können bei Bedarf von der Fa Ringer ausgeliehen werden.)
- Wird eine Aufzugkonsole für händische Lastenbeförderung bis 20 Kg verwendet, so ist in Höhe der selben ein Gerüsthalter anzubringen.
- Die Bauhöhen und die Mauerverankerungsabstände sind aus den einzelnen Diagrammen zu entnehmen.
- Im Randbereich der Gerüste ist der Gerüsthalter in halber Höhe anzubringen. (z.B. bei vertikalem Ankerabstand von 8 m ist in halber Höhe, also in diesem Fall bei 4m, zusätzlich ein Gerüsthalter anzubringen).
- Ist der Abstand des Gerüst zum Objekt mehr als 30 cm, (bei starkgegliederten Fassaden mehr als 40 cm) ist eine Innenkonsole (Konsole 30 cm) zu verwenden.
- **Aufstiegshilfen**
Bei festverlegten Leitern lt BauV §58(7) ist bei Gerüsthöhen über 5 m, ab 3 m ein Rückenschutz an den Aufstiegsleitern anzubringen.
Im Abstands von 10 m Gerüsthöhe ist ein Zwischenpodest zu montieren. Mittel und Fußwehr dürfen im Bereich des Schutzkorbes entfallen (nicht jedoch die Brustwehr).
Mit einem Aufstieg dürfen max. 20m Gerüstlänge benützt werden.

Ausschußgerüst (Verbreiterungskonsole)
Belastung 200 kg/m²

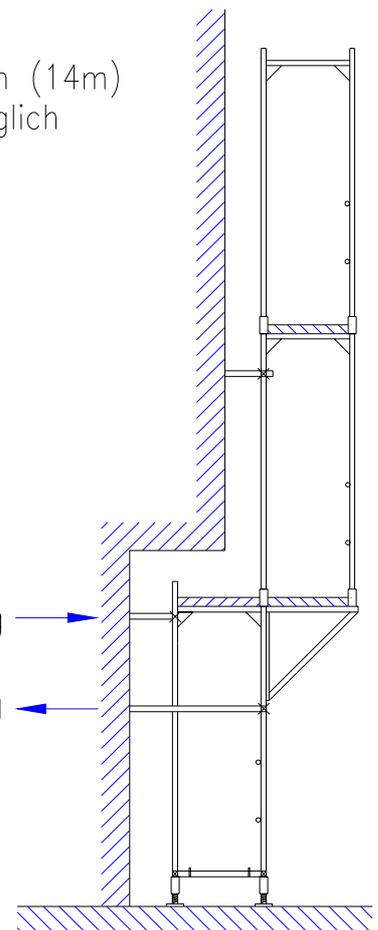
Verankerung bei jedem Rahmen



Aufbau 7 Etagen (14m)
unverkleidet möglich

Verankerung lt.
Regelstatik

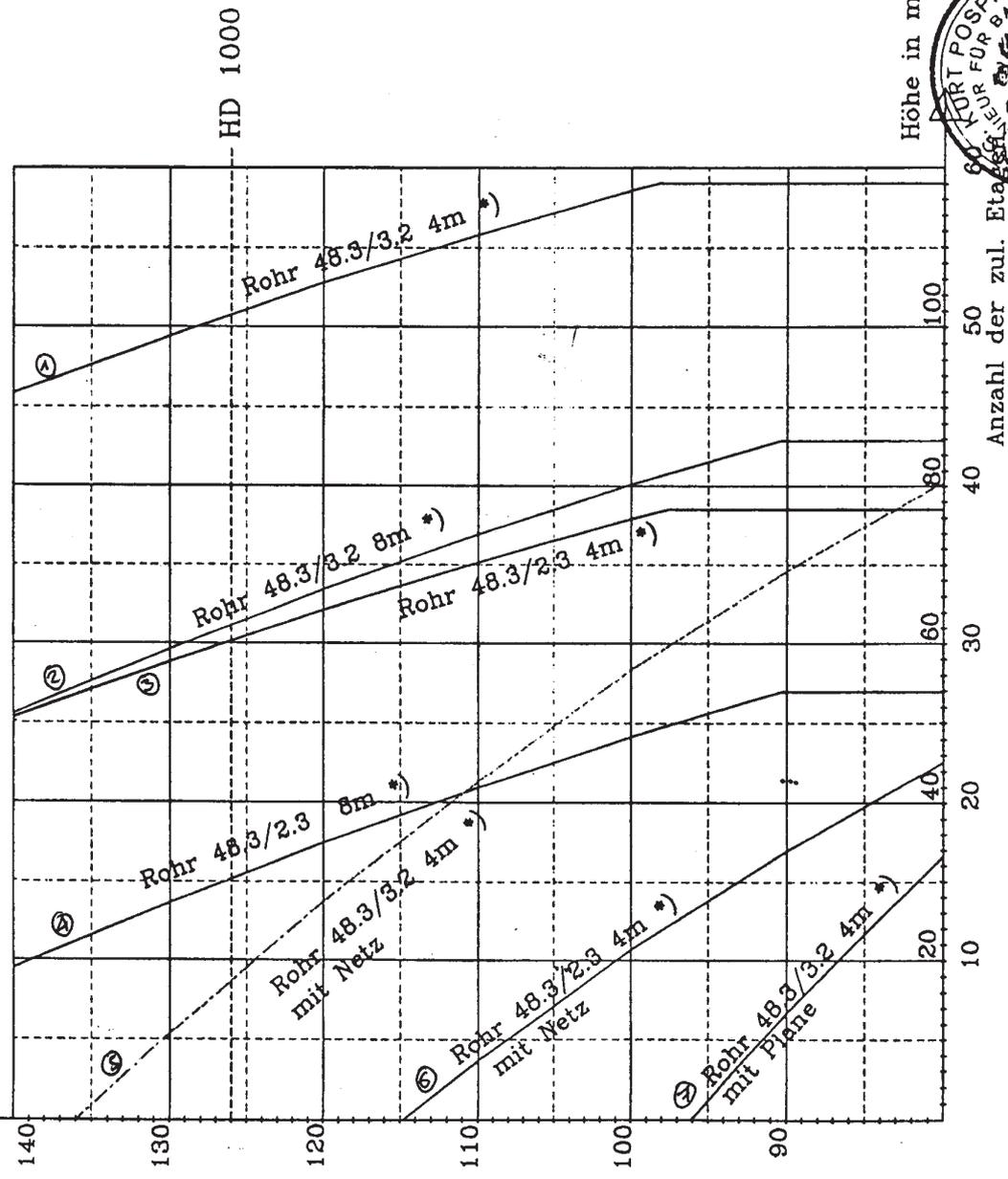
Verankerung bei
jedem Rahmen
Anker Zug 1000 kg
Anker Druck 1000 kg



Regelstatik - Diagramm

Jänner 1995

Windgeschwindigkeit in Km/h gem. ÖNORM B 4014 für Ringer - Systemgerüste



Zul. Bauhöhen für vorgefertigte Systemgerüste aus St360C od. mind. gleichwertig mit Fertigbelag.
 Länge: 2.50 m
 Breite: 0.65 m

Ohne Verbreiterungskonsole
 Gerüstgruppe 3
 ÖNORM B 4007, HD 1000
 aktuelle Windbelastung nach
 ÖNORM B 4014

Bei mehr als 60 % offener Wandflächen ist die Windgeschwindigkeit mit den nachfolgend angegebenen Faktoren zu multiplizieren.

- 70 % Faktor = 1.05
- 80 % Faktor = 1.10
- 90 % Faktor = 1.14
- 100 % Faktor = 1.18 (freistehend)

Im Bereich der Randzonen (s. ÖNORM B 4007) ist die Windgeschwindigkeit mit dem Faktor 1.296 zu multiplizieren.

Bei der Verwendung von Spindeln sind grundsätzlich Fußverbinder anzuordnen.

- 1.) Unverkleidet
- 2.) mit Netzen ($\phi=0.5$) verkleidet
- 3.) mit Planen verkleidet.

zu 2.) und 3.) Die oberste Etage ist bei jedem 2. Rahmen mit einem Maueranker zu fixieren.

*) Maximaler Ankerabstand



Kurt Pospiscek

Dipl.-Ing. Kurt Pospiscek
 Zivilingenieur für Bauwesen

GZ.: 94 497 13.Jän. 1995

Beispiel für Verankerungen aus dem Regelstatik - Diagramm

Gerüst unverkleidet: Kurve 4

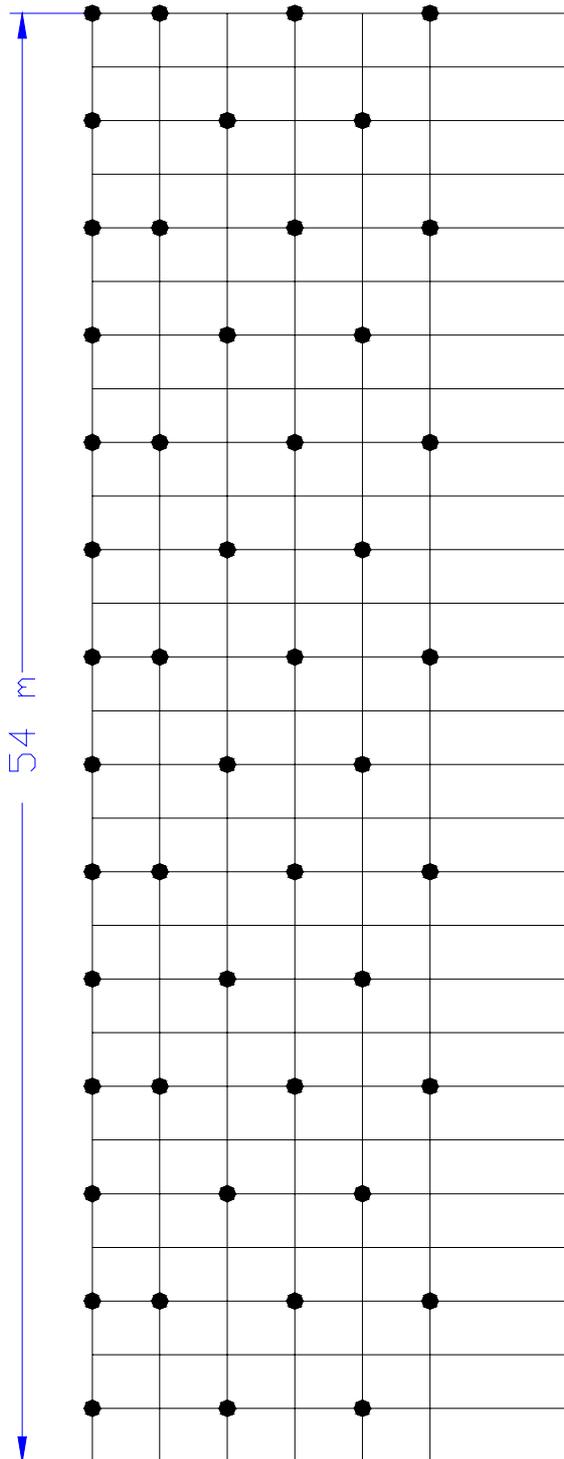
* Rohr 48,3/2,3 8m

(Ankerabstand vertikal)

* Windgeschwindigkeit 85km/h

(gem. ÖNORM B 4014-1 in 10m Höhe)

=> max. Höhe = 54m (27 Etagen)



Gerüst mit Netz verkleidet: Kurve 6

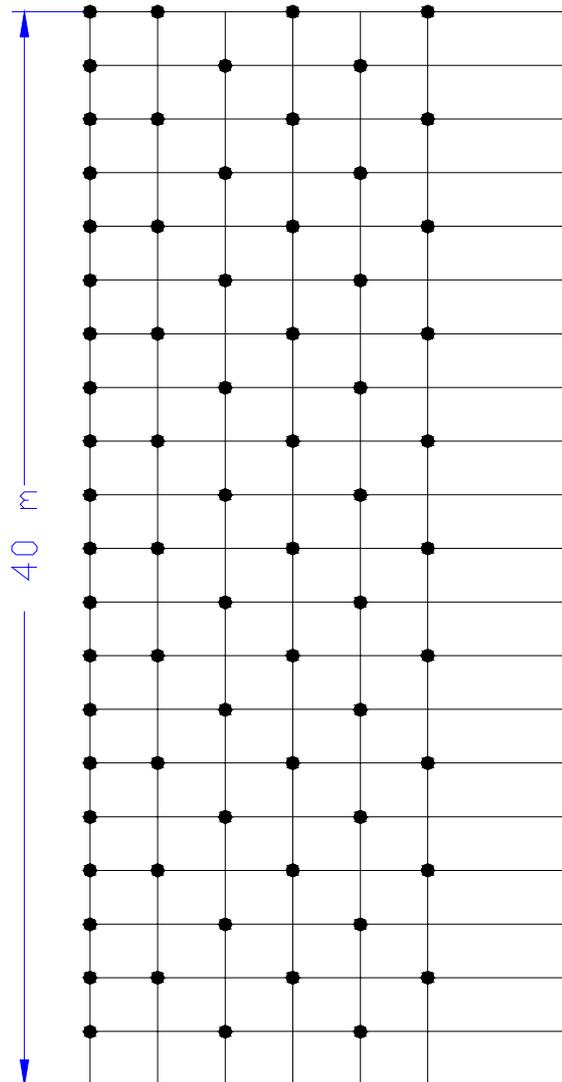
* Rohr 48,3/2,3 4m

(Ankerabstand vertikal)

* Windgeschwindigkeit 85km/h

(gem. ÖNORM B 4014-1 in 10m Höhe)

=> max. Höhe = 40m (20 Etagen)

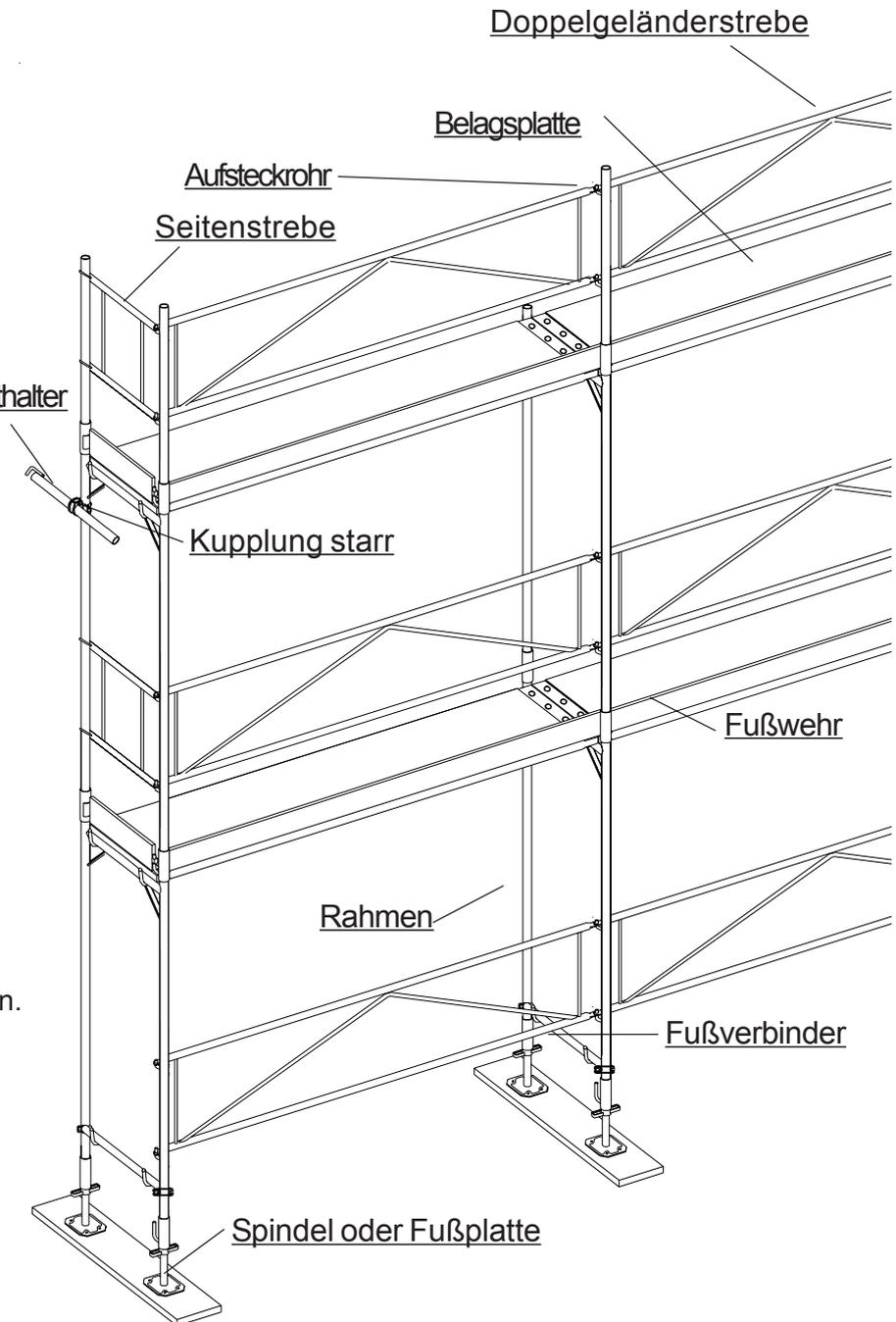


RINGER Doppelgeländergerüst

lt. Norm CEN HD 1000 und BauV

Aufstellung des Gerüsts:

- 1) Fußspindel paarweise im Abstand von 2,5m aufstellen, Rahmen aufsetzen und mit Doppelgeländerstreben verbinden, Belagsplatte einhängen. Fußverbinder anbringen. Gerüst waagrecht und senkrecht ausrichten.
- 2) Auf diese 1. Etage wieder Rahmen aufstecken und mit Doppelgeländerstreben verbinden. Belagsplatte und Fußwehr einhängen. Laufende Verankerung nach ÖNORM bzw. Regelstatik (ca. 20m² - 1 Anker) anbringen und Seitenstreben einhängen.
- 3) Auf der obersten Etage die Aufsteckrohre für Doppelgeländer auf die Rahmen aufsetzen und mit Doppelgeländerstreben verbinden. Seitenstrebe (0,65 m) und Fußwehren einhängen. Beläge gegen Windaushub sichern.
- 4) Beim Aufstellen darauf achten, dass alle Streben mittels der RINGER-Patent-Schnellsicherung gegen Aushub gesichert sind.

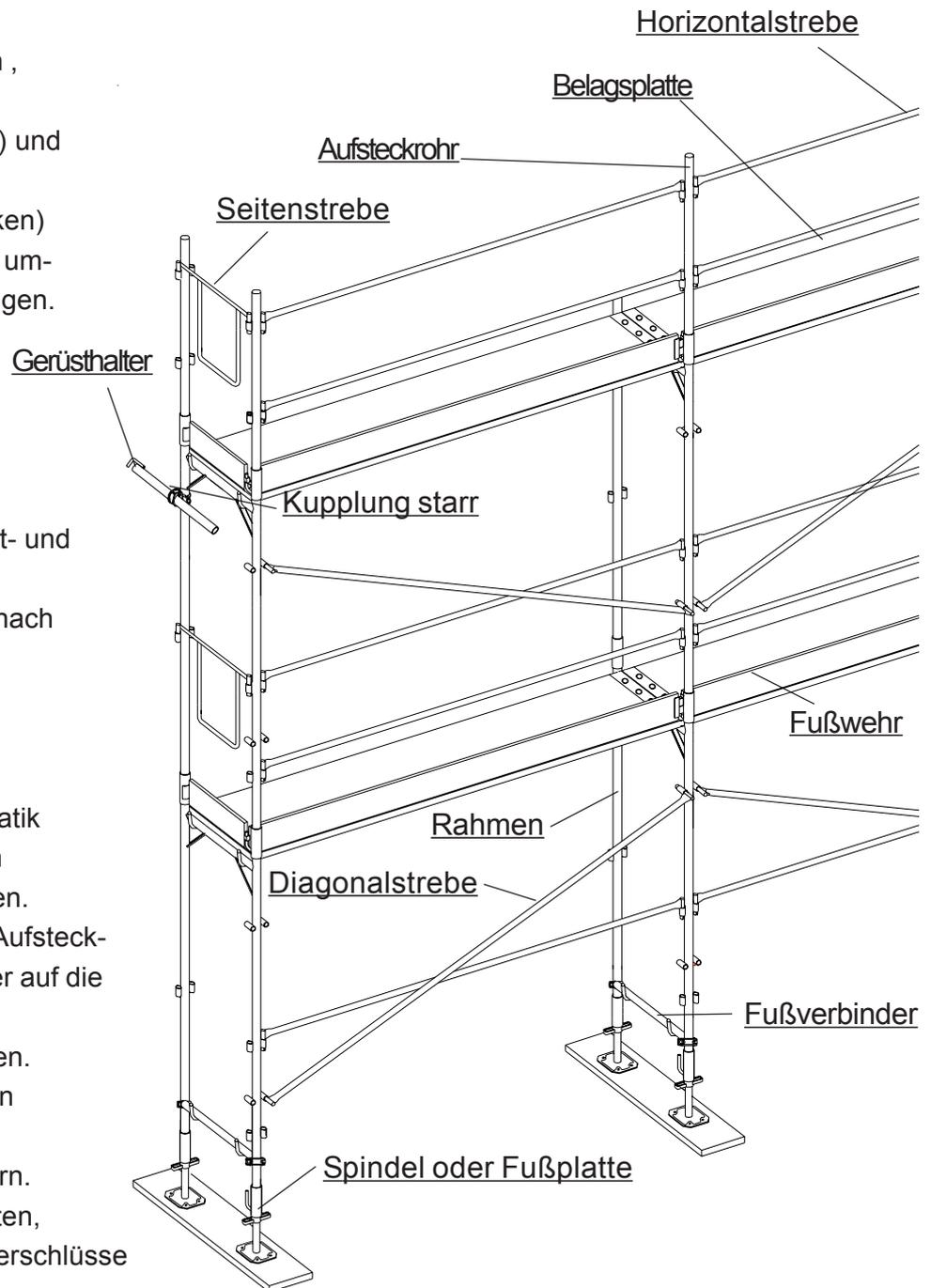


RINGER Schnellbaugerüst

lt. Norm CEN HD 1000 und BauV

Aufstellung des Gerüsts:

- 1) Fußspindel paarweise im Abstand von 2,5m aufstellen , Rahmen aufsetzen und mit Horizontalstreben (schwarz) und Diagonalstreben (rot), (von innen nach außen stecken) verbinden, alle Verschlüsse umklappen, Belagsplatte einhängen. Fußverbinder anbringen. Gerüst waagrecht und senkrecht ausrichten.
- 2) Auf diese 1. Etage wieder Rahmen aufstecken und mit 2 Horizontalstreben als Brust- und Mittelwehr verbinden. Diagonalstreben (von innen nach außen) anbringen, Belagsplatte und Fußwehr einhängen. Laufende Verankerung nach ÖNORM bzw. Regelstatik anbringen und Seitenstreben (Stirnstrebe 0,65m) einhängen.
- 3) Auf der obersten Etage die Aufsteckrohre für Schnellbaugeländer auf die Rahmen aufsetzen und mit 2 Horizontalstreben verbinden. Seitenstrebe und Fußwehren einhängen. Beläge gegen Aushub sichern.
- 4) Beim Aufstellen darauf achten, daß bei allen Streben die Verschlüsse umgeklappt sind.





Werk REGAU

Auslieferungslager / Ansprechpartner

VERTRIEBSLEITUNG

Markus Ringer
Mobil: 0664/132 86 84

WIEN, KÄRNTEN

Gerhard Meschnark
Mobil: 0664/351 76 05

Auslieferungslager:

Handelsstraße 15
A-2512 Oeynhausen
Telefon: 02252/41979
Fax: 02252/41979-20

Schalungstechnik

Klinger Stefan
Telefon: 0664/6119671
Krenn Thomas
Telefon: 07672/72711-20

Gerüsttechnik

Geiblinger Michael
Telefon: 07672/72711-25

**SALZBURG, TIROL,
VORARLBERG**

Norbert Danzer
Mobil: 0664/202 24 84

OBERÖSTERREICH

Erich Deibl
Mobil: 0664/357 14 90

Auslieferungslager:

Römerweg 9
A-4844 Regau
Telefon: 07672/72711-0
Fax: 07672/78805

**STIEARMARK,
SÜDL. BURGENLAND**

Pernitsch Harald
Mobil: 0664/403 37 62

Auslieferungslager:

Harter Straße 30
(Autobahnabfahrt
Gratkorn)
A-8101 Gratkorn
Telefon: 03124/22845
Fax: 03124/22899

**NIEDERÖSTERREICH,
NÖRDL. BURGENLAND**

Herbert Nestelberger
Mobil: 0664/264 27 47

Auslieferungslager:

Donaustrasse 7
(Wachauer Bundesstraße)
A-3644 Emmersdorf bei Melk
Telefon 02752/71485